

01	Stadt / Gemeinde	Greven	02	Listenteil	A	03	Lfd.-Nr.	54	04	Tag der Eintragung	31.10.1996	05	Kurzbezeichnung	Heiligenhäuschen mit Herz-Jesu-Statue
06	Straße, Haus-Nr.	Altenberger Straße 52	06	Gemarkung	Greven	Flur	25	Flurstück	154	Gauß-Krüger Koordinaten				

07 Charakteristische Merkmale

In der Stadt Greven kommt die Darstellung des Herz-Jesu viermal vor. Zweimal handelt es sich um eine neugotische Figur in einer neugotischen Kapelle, zweimal handelt es sich um eine Figur in einem Heiligenhäuschen. Die Figuren in den Kapellen sind ganz in neugotischer Tradition farbig gefaßt, die Christusfigur zeigt mit der linken Hand auf sein Herz, die rechte Hand zeigt das Wundmal. Die beiden Figuren in den Heiligenhäuschen zeigen eine starrere Formgebung, die kleinere stellt die Christusfigur dar, die mit beiden Zeigefingern auf das Herz zeigt. Die jüngste Figur, 1936 angefertigt, zeigt die Christusfigur, die die linke Hand unter dem Herzen und die rechte senkend hochhält. Die gesamte Gruppe belebt das Auftreten dieser Statue in der Zeit zwischen 1905 und 1936 auf Grevenener Stadtgebiet. Sie zeigt außerdem eine Verschiebung von den rein neugotischen Figuren, die eine gewisse Lieblichkeit ausstrahlen, zu den starren, stark frontalen Figuren der 20er und 30er Jahre.

Bei dem Objekt Altenberger Straße 52 handelt es sich um ein gußsteinernes, neugotisches Heiligenhäuschen auf hohem Sockel mit Gebetsinschrift in Vierpaß. Rundbogennische unter Satteldach. In der Nische befindet sich eine Herz-Jesu-Statue. Sie ist stark frontal ausgerichtet, die Statue zeigt mit beiden Zeigefingern aufs Herz. Laut Inschrift wurde das Heiligenhäuschen 1921 errichtet.

08 ~~Wartungswünsche/Anfragen~~

Das Objekt ist bedeutend für Greven als eins der vier Herz-Jesu-Statuen, die sich auf dem Stadtgebiet befinden. Diese Statue bildet ein Verbindungsglied zwischen den neugotischen Statuen und die jüngste, die 1936 aufgestellt wurde. Die 0.9. Statue ist nach ihren formalen Merkmalen ein Produkt der 20er Jahre; das Heiligenhäuschen und insbesondere der Sockel sind für die Zeit recht konservativ und schließen bei der neugotischen Tradition an.

Das Objekt ist bedeutend als Beleg für den katholischen Glauben im Stadtgebiet Grevens.

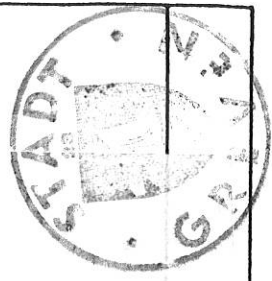
Für die Erhaltung und Nutzung liegen wissenschaftliche, ikonographische Gründe vor; das Objekt belebt zusammen mit den drei anderen Herz-Jesu-Statuen, daß diese Darstellung in Greven in der Zeit von 1905 bis 1936 vorkommt.

Für die Erhaltung und Nutzung liegen wissenschaftliche, volkskundliche Gründe vor. Das Objekt belebt die langanhaltende Tradition, Zeichen des Glaubens am Wegesrand aufzustellen.

Untere Denkmalbehörde

Hannemann
i.A.

Hannemann



09 Anschrift des Eigentümers

10 Az.:

61.1/6-22-00/3c